

Artikel publiziert am: 25.11.2011 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 25.11.2011 - 04.17 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/chiemgau/reise-wolke-1504415.html>

Kleines Theater Prien spielt "Wie Puck Weihnachten rettet"

Reise auf die Wolke 17

Prien - Weihnachtselfe Puck hat es faustdick hinter den Ohren. Und da ist auch jede Menge Platz für Übermut und Schabernack. Sein bester Freund Mickie kann seine Finger nicht von den Weihnachtsplätzchen lassen - und nun sitzen die beiden auf Wolke 17 statt im Weihnachtsland.

"Wie Puck Weihnachten rettet" können die Zuschauer beim "Kleinen Theater" noch zweimal miterleben. Foto Berger



Bei ihrem kleinen, nicht genehmigten Ausflug stolpern sie über die Weihnachtstruhe mit dem Weihnachtswunder, einen wuchernden Zaster, eine knauserige Zeitsammlerin und zuletzt über eine wahrlich böse Eishexe, die Weihnachten abschaffen will. Doch die hat ihre Rechnung ohne Puck, Mickie und den Weihnachtsengel gemacht.

Bei der Vorpremiere des aktuellen Stücks des "Kleinen Theaters" zeigten sich die Grundschüler als begeisterungsfähiges Publikum, das den Helden auf der Bühne mit Rat lautstark, aber nicht immer aufgefordert, zur Seite stand. Puck (gespielt von Jasmin Braun) und Mickie (Steffi Krahl) gaben zwei konträre Weihnachtselfen, kein Wunder, besteht Puck doch darauf, dass sein Vater kein Weihnachtself, sondern ein Kobold ist.

Per Himmelslift nimmt Nikodemus Baltasar Aufundab (Christian Wimmer) das ganze Publikum mit auf Wolke 24 ins Weihnachtsland, und dank eines kurzen Zwischenstopps auf Wolke 17 kommen auch Puck und Mickie dorthin. Hier haben Thomasius (Alfred Schelhas), der Oberelf, und Bäckermeister Schmeck (Rainer Winzek) zusammen mit einer ganzen Schar von Weihnachtselfen und Briefträger James Taube (Seppi Höhensteiger) alle Hände voll zu tun, um die Wünsche der Kinder zu erfüllen und die Ingredienzien für die Weihnachtstruhe zu beschaffen: Daraus soll schließlich das Wunder der Weihnacht entstehen und vom Weihnachtsengel (Sophie Hofstetter) auf die Erde gestreut werden. Doch die böse Eishexe (Resi Schäffer) und ihre beiden Helfershelfer Zaster (Matthias Stoib) und Flitz (Sabine Stoib) machen beinahe alles zunichte. Aber nur beinahe.

Regie bei der liebevollen Inszenierung des Stücks von Christina Stenger führt Peter Tarkusch, für die Bühne zeichnen Reinhard Krahl, Peter Tarkusch, Michaela Tarkusch und Harry Novosel verantwortlich. Farbe auf die Bühne bringen Gabi Pfündl und in die Gesichter der Mitwirkenden Steffi Krahl und Sophia Hofstetter. Magda Rechler entwarf die Kostüme und Thomas Scheck setzte die Mitwirkenden auf der Bühne mit Ton, Scheinwerfern und Effekten ins rechte Licht. Als Souffleur wirkt Juan Nosek.

Weitere Aufführungen sind am Samstag, 26. November, um 15.30 Uhr und Sonntag, 27. November, um 13.30 Uhr im kleinen Kurssaal. Daa

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>